

Schweriner Volkszeitung vom 02.03.2018

Mit der Linie 11 zum Klinikum

Nahverkehr will zum Fahrplanwechsel im Sommer eine Busverbindung von der Werdervorstadt zum Krankenhaus anbieten

SCHWERIN Gute Nachricht für alle Schelfstädter und Werdervorstädter: Mit dem Fahrplanwechsel im Sommer will der Schweriner Nahverkehr eine Busverbindung zum Klinikum schaffen. „Die Busse der Linie 11 werden montags bis freitags von 6 bis 8 Uhr und von 14 bis 18 Uhr zwischen der Walther-Rathenau-Straße und dem Krankenhaus verkehren“, erklärt Nahverkehrsgeschäftsführer Wilfried Eisenberg. Dabei würden die Busse über die Werderstraße und die Güstrower Straße fahren, um dann über die Speicherstraße, die Möwenburgstraße und die Wismarsche Straße zum Klinikum zu gelangen. „Wir erfüllen mit der geänderten Linienführung den Wunsch vieler Bürger

und verdichten zugleich den Takt zwischen Güstrower Straße und Speicherstraße, wo auch die Linie 10 unterwegs ist“, betont Eisenberg. Zwischen 8 und 14 Uhr, an Wochenenden und Feiertagen würden die Busse der Linie 11 auf der gewohnten Streckenführung zwischen der Walther-Rathenau-Straße und dem Alten Friedhof bleiben.

Der Fahrplan-Wechsel am 19. August, auf den sich der Nahverkehr jetzt schon vorbereitet, wird aber auch noch Änderungen auf weiteren Linien mit sich bringen. So sollen bestimmte Busse auf der Linie 8 künftig im Regelbetrieb von Lübstorf bis zur Jugendherberge durchfahren. „Der bisherige Probebetrieb auf der Strecke hat

sich bewährt“, sagt Eisenberg.

Auf der Buslinie 7 (Hauptbahnhof – Krebsförden) soll es eine zusätzliche Fahrt im Abendverkehr geben. Eine



„Wir erfüllen mit der geänderten Linienführung den Wunsch vieler Bürger.“

Wilfried Eisenberg
Nahverkehrschef

„Verstärkerfahrt“ am Morgen ist auf der Linie 14 (Lankow-Siedlung – Jugendherberge) geplant. Einen Lückenschluss am Mittag gibt es auf der Linie 12 (Marienplatz – Wittenförden) mit einer zusätzlichen Fahrt vom Marienplatz aus. Verdoppeln

will der Nahverkehr den Takt auf der Linie 9 (Stauffenbergstraße – Stern Buchholz).

Weitere Haltestellen – entsprechend der Unternehmensansiedlungen – plant der Nahverkehr auf der Buslinie 20 (Stauffenbergstraße – Göhrener Tannen). Takt und Fahrtenzahl sollen allerdings zunächst unverändert bleiben.

Auch auf den Straßenbahn-Linien 1 und 2 will der Nahverkehr seinen Kunden entgegenkommen. „Wir planen zusätzliche Fahrten im Abendverkehr und verlängern den 20-Minuten-Takt praktisch bis 23 Uhr“, kündigt der Geschäftsführer an.

Rund 300 000 Euro investiert das Verkehrsunternehmen nach Angaben von Eisenberg in die Erweiterung

seines Angebotes. „Natürlich erhoffen wir uns eine Kompensation durch höhere Fahrgeldeinnahmen“, sagt der Geschäftsführer, der in diesem Jahr die Marke von 17 Millionen Fahrgästen knacken will.

Zusätzliche Einnahmen verspricht sich Eisenberg auch von der geplanten Tarifierhöhung im kommenden Jahr. Um zwei Prozent sollen die Preise Ende 2019 angehoben werden. Welche Fahrscheine im Detail teurer werden, darüber werde noch entschieden.

110 Jahre elektrische Straßenbahn in Schwerin feiert der Nahverkehr in diesem Jahr – mit einem Familienfest am 23. Juni auf dem Betriebsgelände im Haselholz.

Christian Koepke